

Welcome back

Seit der dänische Traditionshersteller Jamo zum amerikanischen Klipsch-Konzern gehört, hat die Marke wieder Auftrieb erhalten. Mit der neuen Concert-80-Linie wagt man nun den Angriff auf die Boxen-Oberklasse.

MARTIN FREUND



Streben hoch hinaus: Die C 803 von Jamo bieten fast schon himmlischen Klang.

Die C-80-Serie umfasst eine ganze Reihe von Stereo- und Surround-Lautsprechern für hohe Ansprüche. Nicht weniger als drei Standboxen, Surround- und Subwoofermodelle können für den Heimkinoeinsatz kombiniert werden. Aber auch im Stereoeinsatz soll besonders hohe Wiedergabetreue geboten werden. Wir hörten uns die relativ preisgünstige C 803 an, die von den Abmessungen her gerade noch zu der Kategorie audiophiler Kleinlautsprecher gezählt werden darf.

Schmucke Erscheinung

Offenbar durften die Designer bei der C 803 ohne Rücksicht auf Produktionskosten aus dem Vollen schöpfen. So verpassten sie ihr wunderschön geschwungene Linien – und zwar sowohl in Form einer dezenten Deckwölbung als auch einer sanften Rundung der Seitenwände. Deckel und Boden sind mit Glaskeramikplatten belegt, was der Zweiwegbox fast schon einen exklusiven Touch verleiht. Auch der Finish darf als einwandfrei bezeichnet wer-

den, selbst wenn von Auge nicht zu erkennen ist, ob bei den Gehäusewänden Echtholz furnier oder nur Folie zum Einsatz kommt.

Neu entwickelte Treiber

Auch bei der Technik durften die Jamo-Ingenieure innovative Wege einschlagen. So wurden für die 80er-Serie neue Lautsprecherchassis entwickelt, denn neben einer hochwertigen Gehäusekonstruktion benötigt man heutzutage auch noch verbesserte Treiber, um wirk-



Hightechtreiber: Tiefmittel- und Hochtöner wurden für die C-80-Serie grundlegend neu entwickelt.



Nicht ganz optimal: Die Biwiringbrücken verhindern das Einstöpseln von Bananensteckern und sollten durch festzuklemmende Kabelbrücken ersetzt werden.

lich Fortschritte bei der Klangqualität zu erzielen. Im Hochtonbereich wurde beiden Gesichtspunkten Rechnung getragen: So wird der Kalottenhochtöner durch ein eigenes Spezialgehäuse von der Schallwand entkoppelt. Damit soll verhindert werden, dass unerwünschte Vibrationen vom Tiefmitteltöner über das Gehäuse induziert werden und den Hochtöner in seinem Wiedergabeverhalten beeinträchtigen. Tatsächlich haben Forschungsergebnisse aus der Akustik längst bewiesen, wie gross der Einfluss von Gehäusevibrationen gerade auf den Mittel- und Hochtonbereich ist. Beeindruckende 20 dB Vibrationsdämpfung soll die Jamo-Lösung erzielen. Um die Hochtonwiedergabe weiter zu verbessern, wurde der beschichteten Seidengewebekalotte eine Kugelhörn-ähnliche Schallführung vorgesetzt. Sie sorgt für eine homogene Abstrahlcharakteristik passend zum Tiefmitteltöner und vermindert Reflexionen sowie Brechungen von Schallwellen auf der Schallwand. Ausserdem verbessert diese Schallführung Wirkungsgrad und Klirrvverhalten der bereits ab 2 kHz eingesetzten Kalotte.

Auch beim Tiefmitteltöner liess man sich nicht lumpen und spendierte einen Hightechtreiber mit Magnesiumchassis. Seine Verbundmembrane mit konischer Formgebung besteht aus zwei Schichten geflochtener Glasfasern und

einer Zwischenschicht aus Papier. Somit resultiert eine hohe Steifigkeit mit guter innerer Dämpfung, was bis hinauf zu 4000 Hz eine saubere, partialschwingungsarme Wiedergabe ohne Break-ups ermöglichen soll. Anstelle einer herkömmlichen Staubkappe sitzt ein massiver Center-Plug unbeweglich im Zentrum des Chassis. Diese Konstruktion erleichtert die Membranbewegung und trägt dazu bei, dass die Schwingspule gekühlt wird. Bei einem herkömmlichen Aufbau ist die Staubkappe ja an der Membran festgeklebt. Hier jedoch sind solche Punkte, an denen Break-ups entstehen können, eliminiert. Darüber hinaus werden Über- oder Unterdruckzustände, die hinter der Staubkappe bei der Vorwärts- und Rückwärtsbewegung der Membran entstehen würden, verhindert. Dies soll – zusätzlich unterstützt durch eine spezielle Magnetkonstruktion – zu einer dynamischeren und präziseren Wiedergabe auch bei hohen Pegeln führen.

PLUS/MINUS

- ⊕ verfärbungsfreier, sauberer Klang
- ⊕ tief reichender, konturierter Bass
- ⊕ geschmackvolles Design
- ⊖ unpraktische Biwiringbrücken

Ein **Kult**
Ein **Name**

TITAN VII

NEU



25
Jahre
TITAN

Seit 25 Jahren steht der Name TITAN für eine Lautsprecherserie, die das Hörerlebnis in immer neue Dimensionen führt. Charakteristika jeder TITAN sind die Verschmelzung von traditionellen und innovativen Technologien im Sinne einer kontinuierlichen Fortentwicklung des Klangbildes. Beeindruckender als je zuvor verkörpert die neue TITAN VII den Anspruch ihrer Konstrukteure - Lautsprecher nahe am Ideal zu bauen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf der Aurum Homepage

AURUM 

www.aurumspeakers.com

STIL. DYNAMIK. KRAFT.



A LEGEND IN SOUND

Evard Radio TV, 2502 Biel, 032 322 88 23, www.evard.ch
 Evard Radio TV, 2555 Brugg, 032 373 12 12, www.evard.ch
 EP-Leitz, Hauptstrasse 85, 4132 Muttenz, 061 461 55 88, www.ep-leitz.ch
 Metzler+Freiburghaus, 3232 Ins, 032 313 11 11, www.mfins.ch
 Home Cinema, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 00 00, www.homecinema.ch
 Hi-Fi Forum, 4123 Allschwil, 061 481 20 70, www.hifi-forum.ch
 Zurmühle Josef, 6003 Luzern, 041 210 23 38, www.hifi-zm.ch
 HiFi-Zentrum Churerhof, 7000 Chur, 081 252 00 66
 HiFi Sulzer, 8003 Zürich, 044 463 72 36, www.hifisulzer.ch
 H+Mmusic Meyer&Partner, 8500 Frauenfeld, 052 722 44 33, www.hmmusic.ch

Balcar Electronics AG, Tel. 043 355 75 00
www.trends4you.ch



All you need

Fernsehen, DVD, Bilder, Musik, Wetter, Internet Radio, Online Gallerien, Video on Demand, Music on Demand, Games und das alles mit einem System und einer Fernbedienung.

Alles Weitere unter: www.reycom.ch



REYCOM
 MEDIA CENTER

Reycom GmbH | Altstetterstrasse 191 | CH-8048 Zürich
 Telefon 062 897 51 68 | Telefax 043 430 25 00

STECKBRIEF (LAUTSPRECHER)

Hersteller/Typ	Jamo C 803
Preis bei Test (Paar)	1800 Franken
Info	www. trends4you.ch
Ausstattung	
Masse (B x H x T)	38 x 22,5 x 34,1 cm
Prinzip	2-Weg, Bassreflex
Hochtöner	2,5-mm-Gewebekalotte
Tiefmitteltöner	18-cm-HCC-Membran
Impedanz	6 Ohm
Empfohlene Verstärkerleistung	k. A.
Ausführungen	Esche Schwarz, Apfel Dunkel

Testergebnisse	
Klang	■ ■ ■ ■ ■
Handling	■ ■ ■ ■ □
Verarbeitung	■ ■ ■ ■ ■

HOME Urteil: **hervorragend**



Hoher Aufwand – toller Klang

Allzu oft erlebt man es ja, dass ein hoher Konstruktions- und Materialaufwand nicht wirklich in besseren Klang mündet. Anders bei der Concert 803: Sie imponiert schon nach kurzer Einlaufzeit mit einer beeindruckend sauberen und differenzierten Wiedergabe. Was sofort auffällt, ist der enorm tief reichende, druckvolle und konturierte Bass. Einen solchen Tiefgang findet man sonst bei Kompaktboxen nur sehr selten. Damit erübrigt sich selbst in grossen Räumen ein zusätzlicher Aktivsubwoofer. Zumal der 18-cm-Tiefmitteltöner auch vor hohen Pegeln mit entsprechender Membranauslenkung nicht zurückschreckt. Konturiert und sauber spielt die C 803 aber nicht nur im Bass. Über den gesamten Hörbereich agiert sie aussergewöhnlich frei und offen. Frauenstimmen kommen klar und verfärbungsfrei. Ein wohl dosiertes Mass an Grundtonwärme sorgt für einen charmanteren, leicht sonoren Klangcharakter. Dazu passen die fein zeichnenden, völlig unaufdringlichen Höhen, dank denen nicht nur bei klassischer Musik spannendes Geniessen angesagt ist. Damit setzt sich die Jamo wohltuend von vielen «Effektboxen» ab, die beim ersten Hör-

eindruck für ein Aha-Erlebnis sorgen, auf lange Sicht aber schnell verleiden können. Auch punkto Räumlichkeit der Wiedergabe beweist die C 803 wieder einmal, dass hochwertige Zweiwegboxen den meisten Dreiwegkonstruktionen überlegen sind. Am besten platziert man die Boxen relativ weit auseinander, nicht allzu wandnah, und winkelt sie zur Hörposition hin an. So kreieren sie ein plastisches Klangbild mit guter Tiefenstaffelung und einwandfreier Stereoabbildung ohne Mitlenker.

Fazit

Alles in allem zeigt die Jamo einen richtiggehend noblen Klangcharakter, mit dem sie fast schon als Aristokratin britischer Provenienz durchgehen könnte. Aber halt – langweilig wirkt sie deshalb noch lange nicht. Selbst wenn man sie kaum zu aggressiven Beiklänge verleiten kann, lässt sie es bei Rock- und Popmusik auch mal richtig krachen. Akustischer Jazz profitiert ebenfalls ungemein von der sauberen, konturierten Wiedergabe und dem satten, tief reichenden Bass. Letztlich zahlt sich der unaufdringliche, aber dennoch erwachsene Stil der C 803 bei allen Musiktypen punkto Langzeithörspass voll aus. ■